

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Dem verehrlichen Handel mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich die Musikalienhandlung

Joh. Franz Weber,
G. m. b. H., Bonn

käuflich erworben habe und dieselbe im Einverständnis mit der Frau verw. Sulzbach unter der Firma

Musikalienhandlung Sulzbach
(Inh.: Ed. von Dahlen)

handelsgerichtlich eintragen ließ. Die Kommission verblieb, wie bei der vorherigen Firma, in den bewährten Händen der Firma

R. Simrod, G. m. b. H., Leipzig
Abt.: Kommissionsgeschäft

und diese wird durch reichliche Kassamittel stets in der Lage sein, bar Verlangtes prompt einzulösen. Indem ich die Herren Verleger um freundliches Entgegenkommen für mein Unternehmen bitte, zeichne ich

hochachtungsvoll

Bonn, den 30. Januar 1914.
Fürstenstr. 1.

Musikalienhandlung Sulzbach
(Inh.: Ed. v. Dahlen.)

Eibing, Januar 1914.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir die von Fräulein Valli Mazatis am hiesigen Platze unter der Firma

H. O. Krause

bestehende

Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik nebst Leihbibliothek

käuflich erworben haben und unter derselben Firma weiterführen werden.

Unsere Kommission hat Herr Rob. Forberg in Leipzig wie bisher die Güte zu besorgen. Derselbe wird stets in der Lage sein, Fest-Verlangtes bar einzulösen.

Wir bitten die Herren Verleger, der Firma auch unter unserer Leitung das bislang geschenkte Vertrauen zu bewahren, und empfehlen uns

hochachtungsvoll

Marie Siebert,
Margarete Janzen.

Ich besorge die Auslieferung für die Firma

Deutsche Sport-Zentral-Zeitung
Leipzig

Götschenstr. 1, pt.

Die „Deutsche Sport-Zentral-Zeitung“ erscheint wöchentlich und kostet pro Nummer 15 s ord., 9 s bar, pro Quartal M 2.— ord., M 1.20 bar.

= Jeder Abonnent ist mit =

= M 100.— versichert! =

Probenummern bitte zu verlangen.

Leipzig, 24. Jan. 1914.

J. E. Fischer.

Würzburg,
den 28. Januar 1914.

P. P.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich die von meinem verstorbenen Manne betriebene Firma

J. Staudinger'sche
Sortiments-Buchhandlg.

in der bisherigen streng soliden Weise weiterführe.

Das meiner Firma bewiesene gütige Wohlwollen bitte ich, ihr auch ferner zu erhalten.

hochachtungsvoll

Franz Jos. Müller Witwe
(Johanna Müller)

i. Fa.: J. Staudinger'sche
Sortiments-Buchhandlg.

Aus dem Selbstverlage des Herausgebers ging in unseren Verlag über:

Der Praktiker

Zeitschrift für stenographische Parlaments- u. Geschäftspraxis

Begründet von

H. Dröse, E. Frey u. Th. Mager

Schriftleitung:

Heinrich Dröse, Landtagsstenograph,
Karlsruhe (B.)

Berlin W. 10,
Genthiner Straße 38

Konrad Grethlein's Verlag.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhafter-Gesuche und -Anträge.**Verkaufsanträge.**

Buchhandlung in München mit namhaftem Umsatze, die gute Aussichten auf erfolgreiche Weiterentwicklung bietet, soll aus dringlich. Grunde verkauft werden. Es wird nicht auf hohen Erlös, sondern auf baldigen Abschluß Wert gelegt. Gef. Anfragen von Selbstbetreibern erbeten unter „München“ Nr. 7 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gutgehende Buchhandlg.
in Großberlin wird mit Anzahlung von 12 000 M. abgegeben. Näheres unter

E. W. 20.
Leipzig. **f. Volckmar.**

Buchhandlung mit ständig steigendem Umsatz (1913 50 000 M.) in der Provinz Brandenburg ist mit einer Anzahlung von 15 000 M. zu verkaufen. Näheres unter

S. K. 21.
Leipzig. **f. Volckmar.**

Ein in sich geschlossener juristischer Verlag einheitlicher Richtung und von außergewöhnlicher, seit langen Jahren bewährter Gangbarkeit ist durch mich zu verkaufen, da der gegenwärtige Inhaber sich in Ermangelung eines geeigneten Erbnachfolgers aus dem Geschäftsleben zurückziehen wünscht.

Der Absatz besteht fast ausschließlich aus Bar- und Fest-Auslieferung mit ganz kurzem Ziel; die Folge davon ist einmal ein sehr schneller Umsatz des Anlagkapitals, ferner eine überaus geringe Spesenbelastung und ein hoher Reingewinn. So bietet der Verlag schon in seiner bisherigen Gestalt und Ausdehnung eine glänzende und trotzdem gesicherte Existenz, bildet aber für einen arbeitsfreundigen und kapitalkräftigen Inhaber außerdem eine sehr wertvolle Grundlage weiterer bedeutender Entwicklung.

Als Kaufpreis werden für Vorräte, Platten und Verlagsrechte **M. 160 000.—** gefordert.

Anfragen von ernsthaften und zahlungsfähigen Kaufliebhabern unter Z. W. schriftlich erbeten.

Berlin W. 30,
am 30. Januar 1914.

Hugo Goetze.

In **Wien** bietet sich tüchtigem Buchhändler, welcher über K 30 000 bis K 40 000 verfügt, **glänzende Gelegenheit** zur Übernahme eines **vorzüglichen** Sortiments u. Antiquariatsgeschäftes. Ursache des Verkaufes: Todesfall. Angebote unter „Gesicherte Existenz“ **II 244** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Süddeutsche Verlagsbuchhandlung mit Buchdruckerei, in vollem Betriebe befindlich, viele einträgliche Lieferungen u. aussichtsreiche Beziehungen zu maßgebenden Korporationen und Behörden soll wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers abgegeben werden.

Das Objekt eignet sich in hervorragender Weise für jüngeren Sohn eines Verlegers. Ausgezeichnete Gelegenheit zur Erwerbung ein. hochangesehenen, angenehmen, sicheren und aussichtsreichen Existenz.

Ernsthafte Käufer erhalten Auskunft durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig

Meine in bester Lage
Quisburgs seit 1848 be-
triebene Buchhandlung,
verbunden mit der im Jahre 1831 gegründeten Druckerei und Geschäftsbücherfabrik, beabsichtige ich zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich mit stets steigendem Umsatz in bester Entwicklung. Kaufpreis 50 000 M. bei Anzahlung von 20—25 000 M.

Gef. ernsthafte Angeb. unter J. E. Nr. 421 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Jahrbuch-Verlag,

erstklassiges, sehr aussichtsreiches Objekt ohne Konkurrenz, ist für 5 Mille verkäuflich. Angebote unter **□ 381** an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in Mähren soll verkauft werden. Umsatz ca. 30 000 Kr. Anzahlung 10 000 Kr. Näheres unter **S. T. 19.**
Leipzig. **f. Volckmar.**